



P R E S S E M I T T E I L U N G

05.10.2026 (korrigierte Fassung)

SPD Siegburg zur Zügigkeit der Gymnasien: Jedes Siegburger Kind bekommt seinen Gymnasialplatz. Mehr Raum und neue Fachräume für das Anno-Gymnasium.

Vor der Sitzung des Schulausschusses am Dienstag, 6. Oktober, bezieht die SPD-Fraktion Stellung zur geplanten Vierzügigkeit der beiden städtischen Gymnasien. Die Verwaltung schlägt dazu einen Grundsatzbeschluss vor, über den am Ende der Rat entscheidet.

Platzgarantie als zentrale Bedingung

Für die SPD ist eine Bedingung zentral, die auch im Beschlussvorschlag steht: Jede Siegburgerin und jeder Siegburger, die oder der ein Gymnasium besuchen möchte, erhält einen Platz an einem der beiden städtischen Gymnasien. Das gilt auch nach einer Reduzierung. Gibt es mehr Anmeldungen, muss die Stadt als Schulträger die Plätze bereitstellen, notfalls mit einem zusätzlichen Zug als genehmigter Ausnahme. Die gesetzliche Pflicht zur Aufnahme gleichgestellter Schülerinnen und Schüler bleibt erfüllt. Voraussetzung sind außerdem eine aktuelle Schulentwicklungsplanung, die Genehmigung der Bezirksregierung und die Einhaltung der Anmeldefristen.

Lukas Wagner
Fraktionsvorsitzender
Adolf-Kolping-Platz 14
53721 Siegburg
Tel. 0176/84586700
lukas.wagner
@spd-siegburg.de

Barbara König
stv. Fraktionsvorsitzende
Ringstraße 18
53721 Siegburg
Tel. 0177/3434437
barbara.koenig
@spd-siegburg.de

Zeynep Kirli-Selen
stv. Fraktionsvorsitzende
Tönnisbergstr. 8
53721 Siegburg
Tel. 0157/76610200
zeynep.kirli
@spd-siegburg.de

Michael Keller
Fraktionsgeschäftsführer
Bergstraße 10
53721 Siegburg
Tel. 02241 / 9427128
michael.keller
@spd-siegburg.de

„Wir verstehen die Sorgen am Anno-Gymnasium, und wir nehmen sie ernst“, sagt Simon Skibitzki, bildungspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion. „Unsere Zusage ist klar: Kein Siegburger Kind wird abgewiesen. Für die Schülerinnen und Schüler, die heute am Anno lernen, ändert sich nichts. Und das Gymnasium Alleestraße zeigt jeden Tag, dass man auch vierzünftig hervorragende Arbeit leisten kann.“

Mehr Raumbedarf durch G9

Ausgangspunkt ist der zusätzliche Raumbedarf durch die Rückkehr zu G9, also zum Abitur nach neun Jahren. Am Anno-Gymnasium hätten nach ersten Planungen acht bis elf Räume neu gebaut werden müssen. Die Landesmittel dafür hätten bei weitem nicht ausgereicht. Mit einem Zug weniger entstehen in den kommenden neun Jahren neun zusätzliche Unterrichtsräume. Gleichzeitig investiert die Stadt in das Anno-Gymnasium. Auf dem Schulhof entstehen vier zusätzliche Räume in modularer Bauweise, drei Chemie-Fachräume und ein Sammlungsraum. Sie werden so gebaut, dass eine Aufstockung später möglich ist. Die bisherigen Chemieräume werden saniert und zu Klassenräumen umgebaut.

Haushaltslage und auswärtige Schülerinnen und Schüler

Hinzu kommt die angespannte Haushaltslage. Die Stadt trägt heute auch Kosten für Schülerinnen und Schüler aus Nachbarkommunen, die dort ein eigenes Gymnasium haben. Nach Berechnung der Verwaltung spart ein Zug weniger rund 55.000 Euro pro Klasse und Jahr. Für einen vollen Zug über alle neun Jahrgänge sind das rund 505.000 Euro.

„Wir lösen die Raumnot am Anno, und kein Siegburger Kind muss dabei auf seinen Gymnasialplatz verzichten“, sagt Lukas Wagner, Vorsitzender der SPD-Fraktion. „Es geht um einen Grundsatzbeschluss. Die Umsetzung gestalten wir gemeinsam mit Schülerschaft, Eltern, Lehrkräften und den Schulleitungen beider Gymnasien. Dass sich die Schülerinnen und Schüler so engagiert für ihre Schule einsetzen, finden wir richtig gut.“

